

Ostern feiern!

Gott liebt Dich ganz besonders. Er geht mit Dir durch jedes Leiden hindurch und ist an Deiner Seite. Im Miteinander erkennen wir seine Liebe und erfahren immer wieder ganz konkret „**Auferstehung**“!

- In Momenten der Versöhnung
- In Momenten der Selbstannahme
- In Momenten der Wertschätzung
- In Momenten der Dankbarkeit
- In Momenten des Zweifels, wenn mir jemand beisteht
- In Momenten der Krankheit, wenn jemand für mich da ist
- In Momenten der Angst, wenn ich sie jemand mitteilen kann



... ereignet sich Ostern, ein Fest „neuen“ Lebens!

Wenngleich in diesen Tagen so vieles abgesagt werden muss, vieles entfallen muss, du nicht in die Schule, in den Kindergarten kannst, wir in der Kirche keine Feiern haben – ein Fest wird sicher nicht abgesagt: **Ostern!!**

Wir feiern OSTERN!

Wo zwei oder drei im Namen Jesu versammelt sind, da ist Jesus mitten dabei! Ich lade dich ein diese wichtigen Tage der Karwoche und besonders das Osterfest mit deiner Familie zu feiern!! Dann seid ihr HAUSKIRCHE.

Als Getaufte dürfen wir segnen (einander Gutes zusagen), miteinander beten, aus der Bibel Geschichten lesen und hören, miteinander essen und Auferstehung feiern. Das kannst du vorbereiten:

- Sucht euch zuhause einen Platz zum Feiern, wo ihr euch wohl fühlt: beim Esstisch, im Wohnzimmer, auf eurem Lieblingsplatz.
- Zündet eine Kerze an und schmückt den Platz mit einer Kerze, einem Kreuz, einem Bild, der Bibel, Blumen...

Die Kirche ist jeden Tag in der Zeit von 9.00 -18.00 Uhr offen.

Du kannst dir jederzeit Weihwasser zum Segnen in der Kirche holen.

Jungscharkinder haben Weihwasserflaschen gestaltet und freuen sich über eine kleine Spende. Du kannst aber auch eine eigene Flasche mitbringen.

Achte bitte darauf, dass der Abstand zu anderen Personen in der Kirche eingehalten wird.

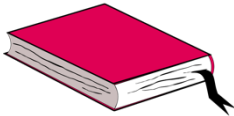
So wünsche ich dir Frohe Ostern, ein Fest der Auferstehung in dieser schwierigen Zeit! Du sollst wissen:

DU bist nicht allein!!





Palmsonntag



Jesus ging mit seinen Jüngern nach Jerusalem. Bevor sie dort ankamen, schickte er seine Jünger voraus und sagte ihnen:

Geht in das Dorf und holt eine Eselin und ihr Fohlen. Falls euch jemand fragt, wofür ihr die Tiere braucht, antwortet ihnen: Jesus, der König der Herzen, braucht sie.

Die Jünger taten, was Jesus verlangte.

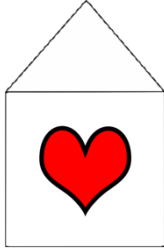
Jesus setzte sich auf die Eselin und seine Freunde begleiteten seinen Weg. Viele Menschen kamen zu der Gruppe. Sie breiteten ihre Kleider auf dem Weg aus und begrüßten Jesus mit Palmzweigen. Alle riefen: Hosanna unserem König! Gesegnet sei er, der kommt im Namen des Herren! Hosanna!



Zum Nachdenken:

Trotz allem und vor allem, wenn es uns schlecht geht, dürfen wir uns daran erinnern, dass Gott uns immer lieb hat und bei uns ist. Gott war mit seiner ganzen Liebe bei Jesus als er nach Jerusalem wanderte und gekreuzigt wurde und Gott ist mit seiner ganzen Liebe auch bei uns heute – bei jeder und jedem von uns! Jetzt in diesem Moment!

Gott, der immer bei uns ist und uns liebt, in fröhlichen und traurigen Zeiten:
Darüber dürfen wir uns freuen.



So kannst du daheim feierst:

Bereite mit deinen Eltern oder größeren Geschwistern einen Palmbuschen vor und schmücke ihn mit Bänder.

Ihr könnt euch um euren Tisch versammeln, eine Kerze anzünden und die Palmbuschen dazulegen oder in euren Händen halten.

Beginnt mit einem Kreuzzeichen.

Dann könnt ihr die Geschichte aus der Bibel vorlesen.

Anschließend könnt ihr die Palmzweige segnen:

Lieber Gott,

in Jerusalem haben die Menschen Jesus mit Palmzweigen empfangen und „Hosanna“ zugerufen.

So segne unsere Palmzweige. Sie sind ein Zeichen des neuen Lebens, der Hoffnung und der Freude.

Segne auch unsere Familie, unsere Wohnung (unser Haus), unseren Garten und die Felder.

Denn wir sind ein Segen füreinander, ein Zeichen der Liebe Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen

Mit Weihwasser könnt ihr die Palmzweige besprengen.

Wenn du kein Weihwasser daheim hast, kannst du in der Kirche Weihwasser holen.

Gemeinsam könnt ihr zum Abschluss das Vater unser singen oder beten.

Die gesegneten Palmzweige könnt ihr in der Wohnung an einem besonderen Platz aufbewahren oder auf dem Feld bzw. im Garten in die Erde stecken zum Segen für Aussaat, Wachstum und Ernte in diesem Jahr.



Wenn du in die Kirche kommst:

Es liegen gesegnete Palmzweige in einem Korb in der Kirche zum Mitnehmen bereit.

Auch die Bibelstelle zum Palmsonntag kann in der Kirche am Pult nachgelesen werden.

Weihwasser ist in der Kirche in kleinen Flaschen von der Jungschar vorbereitet bzw. kann du es selbst in einer eigenen Flasche abfüllen.



Zum Anmalen für dich:

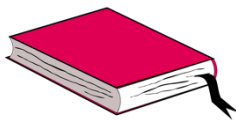


So kannst du singen:

*Jesus geht in die Stadt hinein. Viele viele Menschen wollen bei ihm sein.
Sie grüßen. Sie winken. Sie rufen ihm zu: Hosanna hilf uns du!*



Gründonnerstag



Jesus und seine Freundinnen und Freunde waren nach Jerusalem gekommen, um das große Pessachfest zu feiern.

Als es Abend wurde, gingen alle in den großen Saal, um miteinander zu beten und zu essen.

Jesus sagte zu seinen Freundinnen und Freunden: „Das ist das letzte Mal, dass ich so mit euch zusammensitze und das Pessachmahl mit euch esse.“

Dann nahm er das Brot, sagte das Dankgebet, teilte das Brot auseinander und gab es den anderen mit den Worten: „Nehmt und esst. Das ist mein Leib, der für euch hingegeben wird.“

Danach nahm Jesus den Weinkelch, dankte und sagte: „Das ist mein Blut, das für euch vergossen wird.“

Alle aßen von dem Brot und tranken von dem Wein. Dann gab Jesus seinen Freundinnen und Freunden einen Auftrag: „Erinnert euch immer daran, was ich bei diesem Essen zu euch gesagt habe. Teilt so miteinander Brot und Wein und ihr werdet spüren, dass ich bei euch bin.“

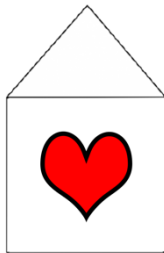


Zum Nachdenken:

Wenn eine Mutter ihr Kind stillt, gibt sie sich selbst dem Kind zur Nahrung. In der Muttermilch ist alles enthalten, was das Kind zum Leben braucht.

Ähnlich gibt uns Jesus im Zeichen des Abendmahls sich selbst als Brot und Nahrung für uns. „Liebe isst, wer Liebe teilt, reich beschenkt in Ewigkeit“.

Zeichen dafür ist ein feierliches Abendmahl, das wir in der Familie gemeinsam als Danke-Feier begehen können.



So kannst du daheim feierst:

Ihr versammelt euch um einen Tisch und zündet eine Kerze an.

Vielleicht könnt ihr ja gemeinsam vorher Brot backen.

Jede/r bekommt beim Dankes-Mahl ein kleines Stück Brot oder ein größeres Stück Brot wird für alle geteilt. Während jede/r es in der Hand hält, sagen wir DANKE für ganz konkrete, liebevolle Dinge ...

Dann esst das Brot bewusst und denkt daran, dass in uns allen die Liebe Jesu ist und diese Liebe sich vermehrt, wenn wir sie miteinander teilen!

Ihr könnt die Geschichte aus der Bibel vorlesen.
Zum Abschluss betet oder singt ihr gemeinsam das Vater Unser.

[Erwachsene können auch mit einem Glas Wein anstoßen – als Zeichen des Festes und danken für ihre Liebe bzw. ihr Versprechen bei der Hochzeit]

Für manche ist es üblich, an diesem Tag die Ostereier zu färben oder gemeinsam Brot zu backen



Wenn du in die Kirche kommst:

Du bist herzlich eingeladen in Stille vor Jesus, der im Hl. Brot bei uns ist, zu verweilen und mit deinem Dank, deinen Bitten, deinen Sorgen und deinem Lob vor Jesus zu sein.



Zum Anmalen für dich:



So kannst du singen:

*Jesus feiert zum letzten Mal mit seinen Jüngern im großen Saal.
Sie danken. Sie teilen. Sie essen das Brot: Ich geh für euch in den Tod.*

*Jesus sagt bei diesem Essen, was wir jetzt tun, sollt ihr nie vergessen:
Sie danken. Sie teilen. Sie trinken den Wein: Ich werde bei euch sein.*



Karfreitag



Es ist Nacht. Jesus ist in einem Garten am Ölberg. Jesus betet: „Gott, mein Vater! Ich muss sterben. Ich habe Angst. Ich muss sterben. Aber ich will es annehmen. Lass mich nicht allein!“

Judas kommt mit Soldaten. Sie tragen Fackeln und Schwerter. Judas zeigt ihnen, wo Jesus ist.

Die Soldaten nehmen Jesus gefangen und bringen ihn zum obersten Priester. Der fragt: „Bist du Gottes Sohn?“ Jesus antwortet: „Ja, Ich bin es.“

Der oberste Priester und andere Schriftgelehrte glauben ihm nicht. Sie wollen, dass Jesus tot ist.

Sie bringen Jesus zu Pilatus. Er ist der oberste Herr im Land. Seine Soldaten sollen Jesus töten. Sie lachen Jesus aus: „Er will ein König sein!“ Sie setzen ihm eine Dornenkrone auf den Kopf. Pilatus gibt den Befehl, Jesus zu kreuzigen.

Bis zu dem Hügel Golgota muss Jesus sein Kreuz selber tragen. Dort wird er ans Kreuz genagelt. Seine Mutter Maria und der Apostel Johannes sind ihm gefolgt. Jesus sagt zu ihnen: „Bleibt zusammen. Habt einander lieb!“

Am Nachmittag um 3 Uhr sagt Jesus: „Es ist vollbracht.“ Jesus stirbt.

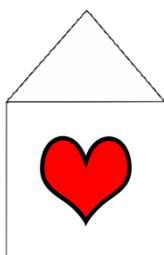
Seine Freunde nehmen ihn vom Kreuz herunter. Sie legen ihn in ein Felsengrab ganz in der Nähe.

Jesus liegt im Grab. Ein schwerer Stein wird vor den Eingang gerollt.



Zum Nachdenken:

Manche erleben das Corona-Virus als „Kreuz“: Es geht uns vielleicht nicht so gut wie üblich und doch sind die meisten von uns um vieles besser dran als die Ärmsten auf unserer Erde. Das Kreuz verbindet Himmel und Erde und wird zum Zeichen der Auferstehung Jesu.



So kannst du daheim feierst:

Ihr versammelt euch um einen Tisch und entzündet eine Kerze.

Vielleicht habt ihr ein Kreuz in eurer Wohnung, dann legt es bitte zur Kerze.

Wenn ihr kein Kreuz habt, könntest du ja aus zwei Holzstücken ein Kreuz basteln...

Bildet nun mit dem Körper eine Kreuzform, indem ihr eure Arme waagrecht ausstrecken. Versucht diese Übung für ca. 1-2 Minuten. Bald merkt ihr, wie anstrengend das ist.

Wenn ihr dann eure Arme aufs Herz legt, könnt ihr die Entlastung für euren Körper spüren.

Wir können dankbar unser Herz spüren – es erinnert uns an die Liebe Jesu, die in unserem Herzen wohnt.

In der Mitte liegt ein Kreuz. Das Kreuz erinnert uns an den Tod und es erinnert auch an das Leben.

Wenn ein lieber Mensch stirbt, dann fehlen uns oft die Worte.

Als Jesus starb, waren seine Freunde auch sprachlos. Wir wollen uns kurz Zeit nehmen und in Stille auf das Kreuz schauen. Dann könnt ihr die Geschichte vom Leiden und Sterben Jesu vorlesen. Ihr könnt nun das Kreuz auch mit Blumen schmücken.

Zum Abschluss könnt ihr dann ein Vater unser beten oder singen.

Eine weitere Einladung:

Ihr könnt zum nächstgelegenen Wegkreuz gehen. Wer möchte, kann dort eine Blume niederlegen.

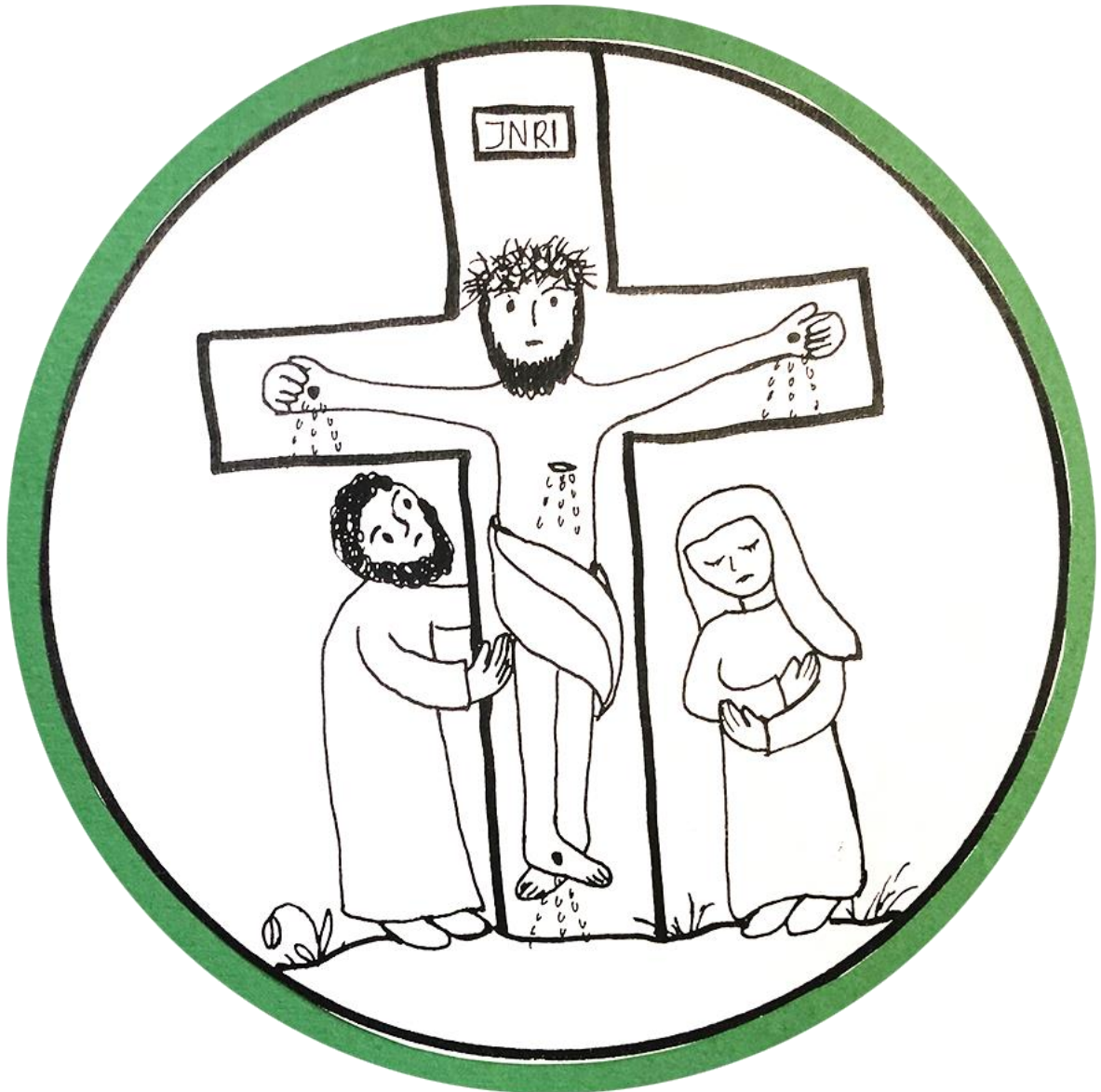


Wenn du in die Kirche kommst:

Du kannst mit einer Blume in die Kirche kommen und sie zum Kreuz von Jesus legen. Es sind leere Vasen mit Wasser für die Blumen bereitgestellt. So bringen wir unsere Liebe zum Ausdruck.



Zum Anmalen für dich:



So kannst du singen:

*Jesus trägt das Kreuz allein. Keiner wollte mit ihm sein.
Sie schlagen. Sie treten. Sie warten darauf. Wann gibt er auf?*

*Jesus stirbt am Kreuz sodann. Menschen fangen sich zu fragen an:
Sie sehen. Sie schweigen. Sie denken daran: Er hat es für uns getan.*



Ostern



Der Sabbat war vorbei. Im Morgengrauen gingen die Frauen zum Grab Jesu. Sie waren traurig und wollten ihm nahe sein.

Als sie beim Grab ankamen, wunderten sie sich. Denn der schwere Stein, der das Grab verschlossen hatte, war weg. Das Grab war offen, der Leichnam von Jesus war aber nicht da.

An seiner Stelle sahen sie zwei Männer in leuchtendem Gewand. Die Frauen erschrecken und hören: Fürchtet euch nicht! Was sucht ihr hier? Jesus ist nicht tot, er ist auferstanden.

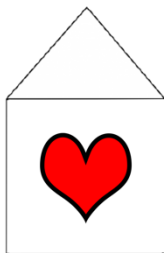
Auf einmal begegnete ihnen Jesus selbst. Die Frauen konnten es gar nicht fassen. Danach erzählten sie es den Freunden von Jesus: Jesus lebt! Er ist auferstanden.



Zum Nachdenken:

Wir feiern zu Ostern, dass das Leben stärker ist als der Tod und das Licht stärker als die Finsternis. Wie die Natur sich zum neuen Leben verwandelt und „auf-ersteht“, so erwacht in unserem Herzen mit der Auferstehung Jesu das Leben, die Osterfreude und die Dankbarkeit.

Wofür sind wir zum heurigen Osterfest ganz besonders dankbar?



So kannst du daheim feierst:

Wir erinnern uns an den Brauch der Feuerweihe – mit dem gesegneten Feuer wurde früher der Osterschinken am Holzofen-Herd gekocht.

Wer einen offenen Herd hat, kann das Feuer segnen, z.B. mit folgenden Worten:

Lieber Gott, segne das Feuer, das uns Wärme, Licht und Leben gibt. Segne das Osterfleisch, das wir mit diesem Feuer kochen und lass uns dankbar sein für alle guten Gaben. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn. Amen.

Segnen der Osterspeisen

Am Ostersonntag bzw. am Karsamstag setzen sich viele Familien zur Osterjause. Als sichtbares Zeichen, dass es sich um ein besonderes Mahl handelt, könnt ihr den Tisch festlich gestalten. Ihr könnt etwa die Tischdecke oder Servietten mit den österlichen Motiven verzieren, Blumen auf den Tisch stellen und eine Osterkerze entzünden. Bevor nun die Osterspeisen verzehrt werden, könnt ihr eine kurze Feier abhalten und die Speisen segnen: Beginnt die Feier mit dem Kreuzzeichen. Dann liest jemand die Ostergeschichte vor und ihr sprecht abwechselnd das Segensgebet über die Osterspeisen.

Lasst uns den Segen Gottes erbitten für uns, unsere Osterspeisen und unser Ostermahl.

- *Gott des Lebens, segne das **Osterfleisch** – ein Zeichen für Jesus Christus. Er hat uns seinen Frieden geschenkt.*
- *Gott des Lebens, segne das **Osterbrot** – ein Zeichen für das verwandelte Leben in Jesus Christus. Es schenkt uns seine Kraft, mit der wir unser Leben in Liebe gestalten.*
- *Gott des Lebens, segne die **Ostereier**. Sie sind Zeichen für die Sprengkraft der Auferstehung Jesu, die Freiheit gibt. Er hat das Felsengrab gesprengt, damit auch wir verwandeln, was uns einengt und niederdrückt.*
- *Gott des Lebens, segne die **Kräuter** und den **Kren** für unser Ostermahl als Zeichen für den guten Geschmack der Botschaft Jesu: „Liebt einander so wie ich euch liebe“.*
- *Lebendiger Gott, segne **alle unsere Osterspeisen**, unser gemeinsames **Ostermahl** und unsere **Familien**. Segne uns mit Freude, Dankbarkeit und österlichem Frieden. Durch Jesus Christus, unseren Herrn. Amen.*

Besprengung der Osterspeisen am gedeckten Tisch mit Weihwasser

Betet oder singt das Vater unser als gemeinsames Tischgebet.

Schlusssegen:

Guter Gott, du bist wie ein Vater, wie eine Mutter für alle Menschen.

Du schenkst uns deine Liebe und Zuneigung.

Du verwandelst unsere Traurigkeit in Hoffnung und Freude.

Begleite uns auf all unseren Wegen und schenke uns den Mut, immer wieder aufzustehen und neu anzufangen.

Darum bitten wir dich durch Jesus, unseren Bruder und Freund. Amen.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Hl. Geistes. Amen.

Wir wünschen einander Frohe Ostern.



Wenn du in die Kirche kommst:

In der Kirche steht die neue Osterkerze, geschmückt mit vielen Blumen. Auch die Statue des auferstandenen Jesus steht daneben.

Es stehen Osterkerzen, die Kinder verziert haben, zum Mitnehmen bereit.

Gerne kannst du auch ein Halleluja singen und dich freuen, dass Jesus auferstanden ist.



Zum Anmalen für dich:



So kannst du singen:

*Jesus liegt im Felsengrab. Frauen steigen zu ihm hinab.
Sie sehen. Sie staunen. Sie glauben gewiss:
Der Herr auferstanden ist!*

Halleluja, Hallelu, Halleluja, Halleluja, Halleluja!

